

**3482/AB XXIII. GP**

**Eingelangt am 31.03.2008**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Wissenschaft und Forschung

## Anfragebeantwortung



Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung  
BMWF-10.000/39-Pers./Org.e/2008

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Wien, 27. März 2008

Die schriftlichen parlamentarischen Anfragen Nr. 3516/J-NR/2008 bis 3527/J-NR/2008 betreffend Sprachausbildung an Österreichs Universitäten (Polnisch, Kroatisch, Rumänisch, Albanisch, Slowakisch, Serbisch, Ungarisch, Tschechisch, Slowenisch, Russisch, Ukrainisch, Bulgarisch), die die Abgeordneten Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen am 5. Februar 2008 an mich richteten, werden wie folgt beantwortet:

zu Frage 1:

Die gewünschten Angaben sind der angeschlossenen Aufstellung zu entnehmen (Beilage 1). Zu den Anfragen Nr. 3517/J-NR/2008 und 3521/J-NR/2008 (Kroatisch bzw. Serbisch) siehe Tabelle „Bosnisch/Kroatisch/Serbisch“. Bei den Daten des Wintersemesters 2007 und des Studienjahres 2006/07 handelt es sich um vorläufige Daten (Datenstichtag: 11. Februar 2008). An den Universitäten Salzburg und Klagenfurt ist darüber hinaus die Slawistik als Bachelor- bzw. Masterstudium – ohne weitere Differenzierung der Schwerpunktsprache – eingerichtet.

zu Frage 2:

Die Förderung der bilateralen akademischen Mobilität sowie die Förderung des gegenseitigen Verständnisses wurden als Hauptaufgabe der nach dem Vorbild der „Fulbright-Kommission“ gestalteten „Aktion Österreich-Ungarn, Wissenschafts- und Erziehungscooperation“, „Aktion Österreich-Slowakei, Wissenschafts- und Erziehungscooperation“ und „Aktion Österreich-Tschechien, Wissenschafts- und Erziehungscooperation“ verankert. Eine detaillierte Aufstellung der bestehenden bilateralen Kooperation auf universitäterer Ebene ist einer im Jahr 2002 von der Österreichischen Rektorenkonferenz herausgegebenen Aufstellung zu entnehmen.

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

**zu Frage 3:**

An die sieben angeführten am EU-Programm „Lebenslanges Lernen“ teilnahmeberechtigten Länder wurden 268 Stipendien mit einer Aufenthaltsdauer von insgesamt 1476 Monaten vergeben. In beiden abgefragten Studienjahren lagen Aufenthalte an tschechischen und polnischen Hochschulen an der Spitze. Aus der angeschlossenen Tabelle sind die Höhen der monatlichen Zuschüsse pro Gastland für Erasmus-Studierende ersichtlich (Beilage 2).

**A. Polnisch:**

Im Rahmen des EU-Programms „Lebenslanges Lernen“ sind unter der Aktion ERASMUS (Hochschulbildung), Auslandsstudienaufenthalte nach Polen möglich. Es liegt in der Autonomie der Hochschulen, wie viele Studierende sie in die jeweiligen Gastländer nominieren.

Im Studienjahr **2007/08\***) haben **66** österreichische Studierende einen Studienaufenthalt an einer polnischen Hochschule absolviert; im Studienjahr **2006/07** waren es **73**.

**Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2007/08 \***

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	14	62
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Sprachen	10	50
Internat. Beziehungen, Europastudien, bereichsübergreifende Studien	4	34
Kunst und Gestaltung	4	23
Rechtswissenschaft	4	22
Politikwissenschaft	3	27
Sonstige Bereiche der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung	3	14
Sprachen und Philologien	3	22
Architektur	2	15
Bildende Künste (Malerei, Bildhauerei, Graphik)	2	10
Physik	2	15
Psychologie, Verhaltenswissenschaft	2	15
Soziologie	2	10
Tiermedizin	2	6
Elektronik, Fernmeldetechnik	1	10
Geisteswissenschaften	1	5
Informatik, Computerwissenschaft	1	4
Lehrerausbildung	1	4
Mathematik	1	7
Sonstige Geisteswissenschaften	1	10
Sonstige Sozialwissenschaften	1	5
Sozialarbeit	1	4
Übersetzen, Dolmetschen	1	4
<b>Summe</b>	<b>66</b>	<b>378</b>

\*) Laufendes Studienjahr. Daher ist der Stand provisorisch.

### **Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2006/07\***

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	21	95
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Sprachen	8	39
Politikwissenschaft	4	31
Übersetzen, Dolmetschen	4	18
Sprachen und Philologien	4	16
Internat. Beziehungen, Europastudien, bereichsübergreifende Studien	3	13
Sozialarbeit	3	13
Sonstige Bereiche der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung	3	12
Kunstgeschichte	2	20
Philosophie	2	17
Rechtswissenschaft	2	17
Agrarwissenschaften	2	15
Mathematik, Informatik	2	10
Physik	2	10
Informatik, Computerwissenschaft	2	9
Architektur	1	10
Lehrerausbildung	1	10
Kunst und Gestaltung	1	9
Kommunikation- und Informationswissenschaften	1	5
Bildende Künste (Malerei, Bildhauerei, Graphik)	1	4
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Technologie	1	4
Mikrobiologie, Biotechnologie	1	4
Musik und Musikwissenschaft	1	4
Tiermedizin	1	3
<b>Summe</b>	<b>73</b>	<b>388</b>

\* Stand: Provisorisch. Endgültige Abrechnung mit Zertifizierung steht noch bevor (geringe Abweichungen sind daher möglich).

### **B. Rumänisch:**

Im Rahmen des EU-Programms „Lebenslanges Lernen“ sind unter der Aktion ERASMUS (Hochschulbildung), Auslandsstudienaufenthalte nach Rumänien möglich. Es liegt in der Autonomie der Hochschulen, wie viele Studierende sie in die jeweiligen Gastländer nominieren.

Im Studienjahr **2007/08\***) haben **11** österreichische Studierende einen Studienaufenthalt an einer rumänischen Hochschule absolviert; im Studienjahr **2006/07** waren es **14**.

### **Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2007/08 \*)**

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Sprachen und Philologien	3	20
Biologie	2	10
Geographie	2	15
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	1	5

Geschichte	1	10
Medizin	1	4
Theologie	1	11
<b>Summe</b>	<b>11</b>	<b>75</b>

\*) Laufendes Studienjahr. Daher ist der Stand provisorisch.

### **Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2006/07\***

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	3	15
Theologie	3	25
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Sprachen	2	10
Forstwirtschaft	1	4
Kommunikation- und Informationswissenschaften	1	5
Geographie	1	6
Medizin	1	6
Sprachen und Philologien	1	9
Rechtswissenschaft	1	10
<b>Summe</b>	<b>14</b>	<b>90</b>

\* Stand: Provisorisch. Endgültige Abrechnung mit Zertifizierung steht noch bevor (geringe Abweichungen sind daher möglich).

### **C. Slowakisch:**

Im Rahmen des EU-Programms „Lebenslanges Lernen“ sind unter der Aktion ERASMUS (Hochschulbildung) Auslandsstudienaufenthalte in die Slowakei möglich. Es liegt in der Autonomie der Hochschulen, wie viele Studierende sie in die jeweiligen Gastländer nominieren.

Im Studienjahr **2007/08\***) haben **10** österreichische Studierende einen Studienaufenthalt an einer slowakischen Hochschule absolviert; im Studienjahr **2006/07** waren es **5**.

### **Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2007/08 \*)**

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	8	36
Landwirtschaft	1	9
Sonstige Studienbereiche	1	4
<b>Summe</b>	<b>10</b>	<b>49</b>

\*) Laufendes Studienjahr. Daher ist der Stand provisorisch.

### **Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2006/07\***

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	3	13
Rechtswissenschaft	1	4
Soziologie	1	4
<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>21</b>

\* Stand: Provisorisch. Endgültige Abrechnung mit Zertifizierung steht noch bevor (geringe Abweichungen sind daher möglich).

**D. Ungarisch:**

Im Rahmen des EU-Programms „Lebenslanges Lernen“ sind unter der Aktion ERASMUS (Hochschulbildung) Auslandsstudienaufenthalte nach Ungarn möglich. Es liegt in der Autonomie der Hochschulen, wie viele Studierende sie in die jeweiligen Gastländer nominieren.

Im Studienjahr **2007/08\***) haben **48** österreichische Studierende einen Studienaufenthalt an einer ungarischen Hochschule absolviert; im Studienjahr **2006/07** waren es **44**.

**Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2007/08 \*)**

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	14	61
Sonstige Studienbereiche	6	33
Geschichte	4	20
Ingenieurwissenschaften, Technik	3	15
Sonstige Bereiche der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung	3	14
Medizin	2	16
Kunst und Gestaltung	2	13
Sonstige Fachbereiche	2	10
Transport- und Verkehrswissenschaft	2	10
Rechtswissenschaft	2	9
Tourismus, Gastronomie, Hotelmanagement	2	8
Tiermedizin	2	6
Archäologie	1	10
Geisteswissenschaften	1	5
Internationales Recht	1	5
Mathematik, Informatik	1	5
<b>Summe</b>	<b>48</b>	<b>240</b>

\*) Laufendes Studienjahr. Daher ist der Stand provisorisch.

**Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2006/07\***

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	10	52
Sonstige Fachbereiche	7	30
Rechtswissenschaft	3	14
Lehrerausbildung	3	9
Geschichte	2	17
Sonstige Bereiche der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung	2	15
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Sprachen	2	13
Internationales Recht	2	13
Sprachen und Philologien	2	10
Kunst und Gestaltung	2	9
Tiermedizin	2	6
Kunstgeschichte	1	11
Architektur, Stadt- und Naturwissenschaften	1	10
Informatik, Computerwissenschaft	1	5
Landschaftsarchitektur	1	5
Theologie	1	5
Archäologie	1	4

Chemie	1	4
<b>Summe</b>	<b>44</b>	<b>232</b>

\* Stand: Provisorisch. Endgültige Abrechnung mit Zertifizierung steht noch bevor (geringe Abweichungen sind daher möglich).

#### E. Tschechisch:

Im Rahmen des EU-Programms „Lebenslanges Lernen“ sind unter der Aktion ERASMUS (Hochschulbildung) Auslandsstudienaufenthalte in die Tschechische Republik möglich. Es liegt in der Autonomie der Hochschulen, wie viele Studierende sie in die jeweiligen Gastländer nominieren.

Im Studienjahr **2007/08\***) haben **89** österreichische Studierende einen Studienaufenthalt an einer tschechischen Hochschule absolviert; im Studienjahr **2006/07** waren es **82**.

#### **Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2007/08 \*)**

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	27	119
Umweltwissenschaften, Ökologie	9	56
Rechtswissenschaft	8	39
Kunst und Gestaltung	5	32
Nicht-EU-Sprachen	3	19
Sprachen und Philologien	3	19
Chemie	3	18
Geschichte	3	18
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Sprachen	3	15
Ingenieurwissenschaften, Technik	3	15
Sonstige Bereiche der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung	3	15
Mathematik, Informatik	2	19
Informatik, Computerwissenschaft	2	13
Politikwissenschaft	1	10
Architektur, Stadt- und Naturwissenschaften	1	9
Sonstige ingenieurwissenschaftliche und technische Bereiche	1	9
Bildende Künste (Malerei, Bildhauerei, Graphik)	1	8
Bauingenieurwesen	1	5
Boden- und Wasserkunde	1	5
Darstellende Künste	1	5
Erziehungswesen, Lehrerausbildung	1	5
Lehrerausbildung	1	5
Medizin	1	5
Pharmakologie/Pharmazie	1	5
Physik	1	5
Soziologie	1	5
Rundfunk und Fernsehen	1	4
Übersetzen, Dolmetschen	1	4
<b>Summe</b>	<b>89</b>	<b>486</b>

\*) Laufendes Studienjahr. Daher ist der Stand provisorisch.

### **Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2006/07\***

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	25	104
Rechtswissenschaft	12	64
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Sprachen	7	35
Nicht-EU-Sprachen	5	40
Sprachen und Philologien	4	28
Kunst und Gestaltung	4	25
Ingenieurwissenschaften, Technik	4	20
Umweltwissenschaften, Ökologie	2	16
Mikrobiologie, Biotechnologie	2	14
Photographie, Kinematographie	2	13
Bauingenieurwesen	2	10
Politikwissenschaft	2	10
Tiermedizin	2	6
Mathematik	1	11
Musik und Musikwissenschaft	1	10
Lehrerausbildung	1	8
Elektrotechnik	1	5
Geschichte	1	5
Mathematik, Informatik	1	5
Sonstige Bereiche der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung	1	5
Architektur	1	4
Darstellende Künste	1	3
<b>Summe</b>	<b>82</b>	<b>441</b>

\* Stand: Provisorisch. Endgültige Abrechnung mit Zertifizierung steht noch bevor (geringe Abweichungen sind daher möglich).

#### **F. Slowenisch:**

Im Rahmen des EU-Programms „Lebenslanges Lernen“ sind unter der Aktion ERASMUS (Hochschulbildung) Auslandsaufenthalte nach Slowenien möglich. Es liegt in der Autonomie der Hochschulen, wie viele Studierende sie in die jeweiligen Gastländer nominieren.

Im Studienjahr **2007/08\***) haben **35** österreichische Studierende einen Studienaufenthalt an einer slowenischen Hochschule absolviert; im Studienjahr **2006/07** waren es **40**.

### **Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2007/08 \*)**

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	7	34
Rechtswissenschaft	5	30
Sprachen und Philologien	4	23
Verwaltungsrecht	3	14
Kunst und Gestaltung	2	10
Sonstige Bereiche der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung	2	14
Übersetzen, Dolmetschen	2	10
Sonstige Studienbereiche	2	20
Architektur, Stadt- und Naturwissenschaften	1	10
Lehrerausbildung	1	5

Ingenieurwissenschaften, Technik	1	5
Theologie	1	5
Politikwissenschaft	1	10
Soziologie	1	5
Wirtschaftswissenschaft	1	4
Kommunikations- und Informationswissenschaften	1	4
<b>Summe</b>	<b>35</b>	<b>203</b>

\*) Laufendes Studienjahr. Daher ist der Stand provisorisch.

### **Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2006/07\***

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	5	30
Verwaltungsrecht	4	17
Sprachen und Philologien	4	25
Journalismus	2	8
Anthropologie	2	9
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Sprachen	2	10
Soziologie	2	10
Übersetzen, Dolmetschen	2	10
Kommunikations- und Informationswissenschaften	2	14
Architektur, Stadt- und Naturwissenschaften	2	15
Philosophie	1	4
Allgemeine und vergl. Literaturwissenschaft	1	5
Landwirtschaft	1	5
Mathematik, Informatik	1	5
Moderne EU-Sprachen	1	5
Rechtswissenschaft	1	5
Agrarökonomie	1	6
Mathematik	1	6
Pharmakologie/Pharmazie	1	6
Sonstige Bereiche der Betriebswirtschaft und Unternehmensführung	1	9
Kunst und Gestaltung	1	10
Lehrerausbildung	1	10
Maschinenbau	1	11
<b>Summe</b>	<b>40</b>	<b>235</b>

\* Stand: Provisorisch. Endgültige Abrechnung mit Zertifizierung steht noch bevor (geringe Abweichungen sind daher möglich).

### **G. Bulgarisch:**

Im Rahmen des EU-Programms „Lebenslanges Lernen“ sind unter der Aktion ERASMUS (Hochschulbildung), Auslandsstudienaufenthalte nach Bulgarien möglich. Es liegt in der Autonomie der Hochschulen, wie viele Studierende sie in die jeweiligen Gastländer nominieren.

Im Studienjahr **2007/08\***) haben **9** österreichische Studierende einen Studienaufenthalt an einer bulgarischen Hochschule absolviert; im Studienjahr **2006/07** waren es **8**.

### **Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2007/08 \*)**

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	2	9

Kunst und Gestaltung	1	9
Elektronik, Fernmeldetechnik	1	5
Geschichte	1	5
Kommunikations- und Informationswissenschaften	1	5
Betriebswirtschaft in Verbindung mit Sprachen	1	4
Marketing und Vertriebswesen	1	4
Wirtschaftswissenschaft	1	4
<b>Summe</b>	<b>9</b>	<b>45</b>

\*) Laufendes Studienjahr. Daher ist der Stand provisorisch.

### **Erasmus-Studierendenmobilität aus Österreich im Studienjahr 2006/07\***

Die ERASMUS „Subject Areas“, im Rahmen derer die Mobilität erfolgt ist (und im bilateralen Abkommen zw. Heimat- und Partnerinstitution festgehalten wird)	Anzahl der Studierenden	Aufenthaltsmonate
Sprachen und Philologien	3	15
Kommunikations- und Informationswissenschaften	1	9
Bauingenieurwesen	1	6
Ingenieurwissenschaften, Technik	1	5
Betriebswirtschaft, Unternehmensführung	1	4
Wirtschaftswissenschaft	1	4
<b>Summe</b>	<b>8</b>	<b>43</b>

\*) Stand: Provisorisch. Endgültige Abrechnung mit Zertifizierung steht noch bevor (geringe Abweichungen sind daher möglich).

### **H. Kroatisch, Russisch, Serbisch, Ukrainisch, Albanisch:**

Die Teilnahme der Länder Kroatien, Russland, Serbien, Ukraine und Albanien am EU-Programm „Lebenslanges Lernen“ ist derzeit nicht möglich.

### **Zu Frage 4:**

Für Studierende in Diplom- bzw. Doktoratsstudien gibt es vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung die nachstehend angeführten Stipendien; allerdings können für das Studienjahr 2007/08 noch keine Angaben gemacht werden, da bei den Ernst Mach-Stipendien, CEEPUS und den Aktionen die letzten Einreichetermine für das Sommersemester 2008 noch nicht abgelaufen sind. Daher sind nur Angaben für das Studienjahr 2006/2007 möglich (zur besseren Vergleichbarkeit mit den Vorjahren sind nochmals die bereits in der Beantwortung der damaligen Frau Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur aus dem Jahr 2006 angeführten Zahlen für die Studienjahre 2004/2005 und 2005/2006 angeführt (17/AB XXIII. GP)).

LAND						
<b>ALBANIEN</b>						
	2004/2005		2005/2006		2006/2007	
<b>Stipendienprogramm</b>	Personen	Monate	Personen	Monate	Personen	Monate
Österreich-Stipendien	6	51	3	27		
Ernst Mach-Stipendium	8	48	5	18	6	34
Bertha von Suttner-Stipendium	6	38	3	5	3	11
Franz Werfel-Stipendium						
CEEPUS und Südosteuropa	2	2	16	37	1	4
Stipendien der Rektorenkonferenz Graz						
<b>Gesamt</b>	<b>22</b>	<b>139</b>	<b>27</b>	<b>87</b>	<b>10</b>	<b>49</b>
<b>Ausbildung</b>						
Diplomstudierende	2		8		1	

Doktoratsstudierende	20		19		9	
----------------------	----	--	----	--	---	--

<b>LAND</b>						
<b>BULGARIEN</b>						
	<b>2004/2005</b>		<b>2005/2006</b>		<b>2006/2007</b>	
<b>Stipendienprogramm</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>
Österreich-Stipendien	3	13	2	16		
Ernst Mach-Stipendium	18	99	23	135	19	60
Bertha von Suttner-Stipendium	1	9	1	18		
Franz Werfel-Stipendium						
CEEPUS	10	32	12	40	24	46
<b>Gesamt</b>	<b>32</b>	<b>153</b>	<b>38</b>	<b>209</b>	<b>43</b>	<b>106</b>
<b>Ausbildung</b>						
Diplomstudierende	11		12		13	
Doktoratsstudierende	21		26		30	

<b>LAND</b>						
<b>KROATIEN</b>						
	<b>2004/2005</b>		<b>2005/2006</b>		<b>2006/2007</b>	
<b>Stipendienprogramm</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>
Österreich-Stipendien	1	9	1	2		
Ernst Mach-Stipendium	2	12	8	39	4	16
Bertha von Suttner-Stipendium						
Franz Werfel-Stipendium						
CEEPUS	14	42	16	55	32	87
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>63</b>	<b>25</b>	<b>96</b>	<b>36</b>	<b>103</b>
<b>Ausbildung</b>						
Diplomstudierende	14		15		19	
Doktoratsstudierende	3		10		17	

<b>LAND</b>						
<b>POLEN</b>						
	<b>2004/2005</b>		<b>2005/2006</b>		<b>2006/2007</b>	
<b>Stipendienprogramm</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>
Österreich-Stipendien			1	4		
Ernst Mach-Stipendium	6	36	1	9	6	22
Bertha von Suttner-Stipendium	3	27	2	18		
Franz Werfel-Stipendium	1	4	1	3	2	5
CEEPUS	28	83	24	85	36	111
<b>Gesamt</b>	<b>38</b>	<b>150</b>	<b>29</b>	<b>119</b>	<b>44</b>	<b>138</b>
<b>Ausbildung</b>						
Diplomstudierende	25		19		23	
Doktoratsstudierende	13		10		21	

<b>LAND</b>						
<b>RUMÄNIEN</b>						
<b>Stipendienprogramm</b>	<b>2004/2005</b>		<b>2005/2006</b>		<b>2006/2007</b>	
	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>
Österreich-Stipendien	1	8	2	15		
Ernst Mach-Stipendium	2	14	1	4	2	5
Bertha von Suttner-Stipendium	1	9	1	9	1	9
Franz Werfel-Stipendium	2	10	1	1	1	1
CEEPUS	32	72	40	108	43	123
<b>Gesamt</b>	<b>38</b>	<b>113</b>	<b>45</b>	<b>137</b>	<b>47</b>	<b>138</b>
<b>Ausbildung</b>						
Diplomstudierende	28		14		25	
Doktoratsstudierende	10		31		22	

<b>LAND</b>						
<b>RUSSLAND</b>						
<b>Stipendienprogramm</b>	<b>2004/2005</b>		<b>2005/2006</b>		<b>2006/2007</b>	
	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>
Österreich-Stipendien	5	23	2	7		
Ernst Mach-Stipendium	2	12	3	20	3	12
Bertha von Suttner-Stipendium	1	9	1	18		
Franz Werfel-Stipendium	2	2			2	10
<b>Gesamt</b>	<b>10</b>	<b>46</b>	<b>6</b>	<b>45</b>	<b>5</b>	<b>22</b>
<b>Ausbildung</b>						
Diplomstudierende						
Doktoratsstudierende	10		6		5	

<b>LAND</b>						
<b>SERBIEN und MONTENEGRO</b>						
<b>Stipendienprogramm</b>	<b>2004/2005</b>		<b>2005/2006</b>		<b>2006/2007</b>	
	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>
Österreich-Stipendien						
Ernst Mach-Stipendium	4	32			1 (Montenegro)	9
Bertha von Suttner-Stipendium	1	9	1	9		
Franz Werfel-Stipendium						
CEEPUS und Südosteuropa	27	68				
Stipendien der Rektorenkonferenz Graz	26	26	50	52	30 (Serbien) 2 (Montenegro)	30 (Serbien) 2 (Montenegro)
CEEPUS			20	59	17 (Serbien) 7 (Montenegro)	41 (Serbien) 26 (Montenegro)
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>	<b>135</b>	<b>71</b>	<b>120</b>	<b>57</b>	<b>108</b>
<b>Ausbildung</b>						
Diplomstudierende	24		15		28	

Doktoratsstudierende	34		56		29	
<b>LAND</b>						
<b>SLOWAKEI</b>						
		<b>2004/2005</b>		<b>2005/2006</b>		<b>2006/2007</b>
<b>Stipendienprogramm</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>
Österreich-Stipendien	7	35	1	2		
Ernst Mach-Stipendium	3	15	3	18	4	11
Bertha von Suttner-Stipendium						
Franz Werfel-Stipendium	1	9	1	9	1	9
CEEPUS	48	111	35	87	28	75
Aktion Österreich-Slowakei	31	119	34	114	39	111
<b>Gesamt</b>	<b>90</b>	<b>289</b>	<b>74</b>	<b>230</b>	<b>72</b>	<b>206</b>
<b>Ausbildung</b>						
Diplomstudierende	36		28		28	
Doktoratsstudierende	54		45		44	
<b>LAND</b>						
<b>SLOWENIEN</b>						
		<b>2004/2005</b>		<b>2005/2006</b>		<b>2006/2007</b>
<b>Stipendienprogramm</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>
Österreich-Stipendien			1	6		
Ernst Mach-Stipendium						
Bertha von Suttner-Stipendium						
Franz Werfel-Stipendium			1	8		
CEEPUS	9	33	11	32	11	32
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>33</b>	<b>13</b>	<b>46</b>	<b>11</b>	<b>32</b>
<b>Ausbildung</b>						
Diplomstudierende	7		6		9	
Doktoratsstudierende	2		7		2	
<b>LAND</b>						
<b>TSCHECHISCHE REPUBLIK</b>						
		<b>2004/2005</b>		<b>2005/2006</b>		<b>2006/2007</b>
<b>Stipendienprogramm</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>
Österreich-Stipendien	1	9	6	42		
Ernst Mach-Stipendium	10	59	10	52	36	101
Bertha von Suttner-Stipendium	3	27	2	14	1	9
Franz Werfel-Stipendium	3	8	2	2		
CEEPUS	20	84	18	64	22	67
Aktion Österreich-Tschechien	45	138	50	150	52	125
<b>Gesamt</b>	<b>82</b>	<b>325</b>	<b>88</b>	<b>324</b>	<b>111</b>	<b>302</b>
<b>Ausbildung</b>						
Diplomstudierende	30		28		43	
Doktoratsstudierende	52		60		68	
<b>LAND</b>						

	2004/2005		2005/2006		2006/2007	
<b>Stipendienprogramm</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>
Österreich-Stipendien	4	17	1	5		
Ernst Mach-Stipendium	5	32	6	37	12	48
Bertha von Suttner-Stipendium						
Franz Werfel-Stipendium	2	18	2	10	1	6
TU Wien-TU Lemberg	4	5	4	5	2	3
<b>Gesamt</b>	<b>15</b>	<b>72</b>	<b>13</b>	<b>57</b>	<b>15</b>	<b>57</b>
<b>Ausbildung</b>						
Diplomstudierende						
Doktoratsstudierende	15		13		15	

<b>LAND</b>						
<b>UNGARN</b>						
	2004/2005		2005/2006		2006/2007	
<b>Stipendienprogramm</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>	<b>Personen</b>	<b>Monate</b>
Österreich-Stipendien	7	35			-	-
Ernst Mach-Stipendium	10	41	4	25	2	3
Bertha von Suttner-Stipendium					-	-
Franz Werfel-Stipendium	3	19	6	35	2	15
CEEPUS	49	162	42	148	63	165
Aktion Österreich-Ungarn	50	116	78	236	75	162
<b>Gesamt</b>	<b>119</b>	<b>373</b>	<b>130</b>	<b>444</b>	<b>142</b>	<b>345</b>
<b>Ausbildung</b>						
Diplomstudierende	47		51		53	
Doktoratsstudierende	72		79		89	

### zu Frage 5:

Bei den Studentenaustausch- und Stipendienprogrammen ergibt sich bei den angeführten Staaten bzw. Sprachen Folgendes:

a. Slowenisch, Slowakisch, Bulgarisch, Rumänisch, Kroatisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch, Ungarisch, Serbisch, Montenegrinisch, Ukrainisch:

Im Rahmen von CEEPUS (Central and East European Exchange Program for University Studies) werden seit dem Studienjahr 2005/06 besonders Netzwerke gefördert, die die Entwicklung von gemeinsamen Studienprogrammen (Joint Degrees oder Double Degrees) zum Ziel haben. Dadurch ist eine Erweiterung der akademischen Mobilität eingetreten.

b. Albanisch:

In Kooperation der Universitäten Shkodra und Graz werden in Graz und in Shkodra bereits Dolmetschstudien für Albanisch-Deutsch angeboten.

### Zu Frage 6:

Bei der am 15. Februar 2008 in Brüssel stattfindenden Ministerkonferenz „Förderung der Mehrsprachigkeit“ betonte Kommissar Orban eine umfassende Mehrsprachigkeitsstrategie. Die im Hinblick auf die Schaffung eines Raums für Innovation und Bildung sowie die Schlüsselrolle für Integration von Bedeutung ist. Kommissar Orban sieht unter Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips eine gemeinsame Aufgabe mit den Mitgliedsstaaten und sprach sich für eine Verbreitung des Angebotes des Spracherwerbes auf Bereiche, wo nicht unbedingt Sprachen gelehrt wurden, aus.

Von österreichischer Seite wurde bekannt gegeben, das Begabungspotential von Migranten stärker zu nutzen und zu fördern, insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Verwaltung und Polizei; z.B. werden Lehrer/innen mit Migrationshintergrund gefördert, um damit die Identitätsbildung von Migrantenkindern zu fördern und zu stärken. Unter Hervorhebung der wirtschaftlichen Implikation von Sprachdefiziten äußerte Österreich Interesse, die hohen Kosten der Einsprachigkeit zu untersuchen und sprach sich generell für eine faktenorientierte Sprachpolitik aus. Auf Grund der Diskussionsergebnisse soll im Herbst 2008 ein Papier veröffentlicht werden.

Österreich hat sich auch im Ausschuss für Bildungsfragen für eine stärkere Betonung der Sprachenpolitik ausgesprochen.

Das Sprachverständnis und/oder der Spracherwerb ist von verschiedensten Komponenten abhängig, welcher sinnvollerweise sehr früh beginnen und eigentlich im Sinne des lebenslangen Lernens auch nie aufhören sollte. Hierzu wurde im vergangenen Jahr eine internationale Expertengruppe des Europarates eingesetzt – LEPP (Language Education Policy Profile Austria) – deren Empfehlungen und Vorschläge eine intensive Auseinandersetzung, insbesondere im Hinblick auf die sich daraus ergebenden österreichischen Anliegen, besonderes Augenmerk gilt.

Im Universitätsbereich gibt es jedenfalls viele hervorragende Projekte, die der Förderung des Sprachenlernens gerecht werden. Der LEPP-Prozess und seine Ergebnisse können und werden den Rückhalt und den Input für eine diesbezügliche Weiterentwicklung bringen.

#### zu Frage 7:

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung des Ressorts und kann daher nicht beantwortet werden.

Die Beantwortung erforderte ca. 16 Stunden.

#### Beilagen

Der Bundesminister:

Dr. Johannes Hahn e.h.

#### **Anmerkung der Parlamentsdirektion:**

Die vom Bundesministerium übermittelten Anlagen stehen nur als Image (siehe **Anfragebeantwortung gescannt**) zur Verfügung.